

## Erster Schultag

Schulleiterin Dr. Sibylle Maier freute sich, am ersten Schultag die Schulanfänger zusammen mit ihren Eltern begrüßen zu dürfen und wünschte ihnen natürlich einen guten Start in diesem neuen Lebensabschnitt.

Auch zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, die besonders herzlich willkommen geheißen wurden: Landrat Christian Bernreiter, stellvertretender dritter Bürgermeister Hermann Wellner, Schulamtsdirektorin Susanne Swoboda, erster Polizeihauptkommissar Werner Feilmeier, Vorsitzender der Verkehrswacht Anton Donaubauber, Geschäftsführerin der Verkehrswacht und Verkehrserzieherin Britta Bachinger zusammen mit ihrem Kollegen Gerd Kronschnabel.



Die dritten und vierten Klassen bereitet ein buntes Programm aus Liedern sowie einem kleinen Theaterstück vor, das sie zusammen mit ihren Lehrerinnen Sabine Steinbauer und Julia Schindler einstudiert hatten.



Auch Pippi  
kommt in  
die  
Schule



Im Anschluss überreichten Herr Donaubaier und Frau Bachinger als Vertreter der Verkehrswacht ein ganz besonderes Geschenk: vier Fahrräder mit dem in Zukunft in allen vier Jahrgangsstufen das Rad fahren trainiert wird - die Sicherheit und Gesundheit der Schülerinnen und Schüler stellen einen zentralen Punkt im Schulentwicklungsprogramm der Grundschule dar.

Abschließend dankte Konrektorin Beate Sagmeister nicht nur den Gästen, sondern auch allen, die im Vorfeld und während der Feier bei der Dekoration und dem Kaffee- und Kuchenverkauf mitwirkten.



Klasse 1a mit Frau Stadler:



Klasse 1b mit Frau Sagmeister und Frau Härtel:





## Für 238 Kinder im Deggendorfer Stadtgebiet hat gestern die Schulzeit begonnen

**Deggendorf.** Acht plus vier, das macht, so ungefähr, 184. Behauptet zumindest Pippi Langstrumpf, in einem kleinen Bühnenstück liebevoll dargestellt von Schülerinnen aus der 4c der Grundschule St. Martin. Aber Pippi macht sich die Welt schließlich auch, wie sie ihr gefällt. Im Gegensatz zu den 238 Erstklässlern im Deggendorfer Stadtgebiet, für die gestern die Schulzeit begonnen hat und die natürlich besser rechnen, lesen und schreiben lernen wollen als die freche Schwedin mit den Ringelsocken und den roten Zöpfen.

Mit Liedern wie „Erster Schultag, der ist heute, das ist toll“ von den Klassen 4c und 3c sind die ABC-Schützen in der Grundschule St. Martin willkommen geheißen worden. „Für Euch beginnt nun ein neuer Abschnitt“, stellte Schulleiterin Dr. Sibylle Maier vor den Schulanfängern, den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Ehrengästen fest.

Einer, bei dem der erste Schultag schon fast 50 Jahre zurückliegt, ist Landrat Christian Bernreiter. „Das war die schönste Zeit meines Lebens“, erzählte er den Kindern. Schulamtsdirektorin Susanne Swoboda wies aber auch darauf hin, dass es in den Klassen nicht so zugehen sollte wie in der von Pippi Langstrumpf, die im Unterricht auf dem Tisch sitzt und zwischendurch tanzt und singt. Aber das sollte in Deggendorf kein Problem sein, findet Bürgermeister Hermann Wellner. „Wir haben hier die besten und liebsten Lehrer von ganz Bayern.“

Auch der stellvertretende Leiter der Deggendorfer Polizeiinspektion, Werner Feilmeier, war seinerzeit einmal auf der St.-Martin-Schule. „Ganz da hinten, am Ende vom Gang, war mein Klassenzimmer“, erklärte er. Bei Wind und Wetter sei er zu Fuß zur Schule gekommen. Aber damals war auch der Straßenverkehr noch nicht so schnell, es gab noch nicht so viele



**Die Schulanfänger von St. Martin** mit ihren Lehrerinnen Sylvia Stadler (l.) und Beate Sagmeister (M.) sowie den Ehrengästen (mit süßen Mini-Schultüten hinten v.l.) Britta Bachinger, Hermann Wellner, Anton Donaubaue, Christian Bernreiter, Susanne Swoboda, Werner Feilmeier, Schulleiterin Dr. Sibylle Maier und Gerd Kronschnabl. – Foto: Roland Binder

Autos und noch gar keine E-Bikes oder E-Roller. „Wir wollen, dass Ihr immer gesund nach Hause kommt“, sagte er und appellierte an die Eltern, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen.

Gemeinsam mit der Polizei hat auch die Kreisverkehrswacht das Anliegen, dass die Kinder immer sicher zur Schule und wieder zurück kommen. Zum einen, so Vorsitzender Anton Donaubaue, sei es wichtig, dass die Autofahrer wahrnehmen, dass jetzt wieder viele ganz junge Schüler unterwegs sind. Zum anderen, ergänzte die Polizistin, Verkehrserzieherin

und Geschäftsführerin der Kreisverkehrswacht Britta Bachinger, sollen die Kinder selbst möglichst oft das Verhalten in verschiedenen Situationen üben. Die wichtigsten Punkte dazu hatte sie bereits an einem Elternabend für die Schulanfänger-Eltern erläutert. Zusammen mit ihrem Kollegen Gerd Kronschnabl vermittelt sie das den Kindern außerdem auf dem Verkehrsübungsplatz in Fischerdorf.

„Aber die zwei Tage dort reichen nicht aus“, weiß sie. Damit die Kinder an der Grundschule St.

Martin ständig weiter üben können, bekam die Schule vier Fahrräder von der Verkehrswacht geschenkt.

Dritter Bürgermeister Hermann Wellner hat im Namen der Stadt – stellvertretend für alle anderen – auch die Schulanfänger der Grundschule An der Angermühle begrüßt. Als Geschenk hatte er für jeden einen gesunden Pausenschnack dabei: einen Apfel.

Die 238 Schulanfänger im Stadtgebiet verteilen sich auf 13 Klassen. 55 Kinder besuchen die

drei ersten Klassen der Grundschule An der Angermühle, an der Grundschule St. Martin sind es 53 in ebenfalls drei Klassen. Auch die Grundschule Theodor Eckert hat 50 Schulanfänger in Deggendorf 25 sind es im Außenstandort in Seebach. Die Grundschule Mietrachung hat zwei erste Klassen mit zusammen 37 Kindern und in Rettenbach hatten gestern 18 Kinder ihren ersten Schultag. – kw/stg

Fotos von allen Schulanfängern aus dem Landkreis gibt's in der DZ-Sonderbeilage „Mein erster Schultag“ am Samstag, 14. September.

